INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT		Seite 5
INHALTSVI	RZEICHNIS	7
A.	EINLEITUNG	15
I.	Die Bauernliteratur in der russi schen Litertaturgeschichte	- 15
II.	Methodische Fragen	19
1.	"Bauernliteratur" als Definitionsproblem	19
1.1.	"Bauernliteratur", "Bauernschriftsteller" und "Dorfthema"	19
1.1.1.	Die VOKP-Formel: "Proletarische Bauernliteratur"	23
1.1.2.	Bauernliteratur als ideologisch eigenständige Richtung: Die Kritiker Vjač. Polonskij, A. Divil'- kovskij u.a.	- 24
1.1.3.	Der Parteistandpunkt: Bauernliteratur als Literatur von und für Mittelbauern	26
1.1.4.	Zur Begriffsverwendung in dieser Arbeit	27
2.	Fragen zur Periodisierung und Textauswahl	28
2.1.	Auswahl und Periodisierung in dieser Arbeit	30
3.	Die gegenwärtige Forschungslage	31
3.1.	Sowjetische Forschung	31
3.1.1.	Die Bauernliteratur als Bestandteil der frühsow- jetischen Prosa	31
3.1.1.1.	Gattunsgeschichtliche Gesamtdarstellungen	33
3.1.1.2.	Arbeiten zur ideell-ästhetischen Konzeption	35
3.1.2.	Leistungen und Schwierigkeiten bei der Überwin- dung eines Tabus	37
3.1.2.1.	Ansätze zur literaturgeschichtlichen Gesamtdar- stellung der Bauernliteratur	43
3.2.	Westliche Forschung	
III.	Fragestellungen und Aufbau der Arbeit	44
1.	Auswahl, Auswahlprinzipien und Repräsentanz	44
2.	Fragestellungen und Vorgehen	47
3.	Gliederung	49

В.	DAS LITERARISCHE LEBEN DER 20-ER JAHRE ALS PRODUKTIONSBEDINGUNG DER BAUERNLITERATUR	Seita 51
1.	Die Haltung literarischer Or- ganisationen und Vereinigunger	a
1.1.	Die "Kuznica"	52
1.2.	Der "Pereval"	57
1.3.	Der "Verband" bzw. die "Gesellschaft" der Bauer schriftsteller	m 62
1.3.1.	Wer waren die Bauernschriftsteller?	62
1.3.2.	Die Entwicklung des "Verbandes" bzw. der "Gesel schaft" der Bauernschriftsteller (1921-1930)	.1- 66
1.3.3.	Die Beziehung zur RAPP	72
1.4.	Die literarische Gesellschaft "Nikitinskie sub- botniki"	80
2.	Beispiele antibäuerlicher Vor- urteile in der Literatürkritik	- 80
2.1.	A. Lunačarskij	80
2.2.	M. Gor'kij	83
2.3.	L. Trockij	88
3.	Die Bauern als Leser und Kriti- ker	92
c.	DIE ROLLE DES BAUERN IN DER REVOLUTION UND IM B GERKRIEG IN ERZÄHLUNGEN AUS DER ERSTEN HÄLFTE D 20-ER JAHRE	
I.	Literarische Konzeption und außerliterarische Wirklichkei	t 97
1.	Die Gleichsetzung von revolutionärer Volksmasse und patriarchalischer Bauernschaft	97
2.	Weltanschauliche und soziale Typisierung	98
3.	Wirtschafts- und geistesgeschichtliche Faktoren	99
II.	Die Beziehung der patriarchali schen Bauernschaft zur proleta rischen Revolution: Vsevolod Ivanovs Erzählungen "Partizany (1921) und "Cvetnye vetra" (1922)	-
1.	Fragestellungen und Erkenntnisziele	100
2.	Die Fabel	104
2.1.	"Partizany"	104
2.2.	"Cvetnye vetra"	105

3.	Der Konflikt mit dem Staat	Seite
3.1.		105
	Konflikttypen	105
3.2.	Konflikterregende und konfliktlösende Motive	109
4.	Bauern und Arbeiter als Kampfgefährten	110
4.1.	Der Handlungsort	110
4.2.	Bäuerlich-proletarische Figurenpaare	112
4.2.1.	Asymmetrie in der Figurengestaltung ("Cvetnye vet- ra")	- 113
4.2.2.	Weltanschauliche Figurenstandpunkte	115
4.2.2.1.	Bäuerlich-patriarchalische Standpunkte: Kalistrat Smolin	116
4.2.2.2.	Proletarische Standpunkte: Nikitin und Kubdja	118
4.2.3.	Die Relation des zentralen Figurenpaares	122
4.2.3.1.	Szenische Darstellung	122
4.2.3.2.	Eigenkommentare und Handlungsverlauf	122
4.2.3.3.	Gemeinsame Figurenmerkmale	123
4.2.3.4.	Zusammenfassung	125
5.	Das Revolutions- und Menschenbild	126
5.1.	Dissonante Strukturen	126
5.1.1.	Paradoxie in den Figureneigenschaften und im Figureneverhalten	126
5.1.2.	Massaker und Freudenfest: Dissonanzen in der Ereignisschilderung	j~ 128
5.2.	Die Koexistenz der Widersprüche	129
5.2.1.	Das Ganzheitsgefühl	129
5.2.2.	Die Einheit von Revolution, Natur und Bauern	131
5.2.2.1.	Zoomorphie im äußeren und inneren Porträt	132
5.2.3.	Natur- und Landschaftsschilderung als Mittel der Figurendarstellung	133
5.2.4.	"Poetik des Paradoxes"	134
III.	Der Verzicht auf die konzeptio- nelle Einheit von Revolution, Na tur und Bauern	- 136
1.	Die vollständige Distanzierung von der patriarchal schen Bauernschaft: Aleksandr Neverovs "Andron Ne- putevyj" (1922)	Li-
1.1.	Die Fabel	136
1.2.	Die soziale Differenzierung in der frühsowjetische Prosa	

1.2.	Die soziale Differenzierung in der frühsowjeti- Se schen Prosa	137
1.2.1.	Die Konfliktanlage	137
1.2.2.	Der revolutionäre Mittler	139
1.2.2.1.	Androns Beziehung zur Bauernmasse	139
1.3.	Neverovs Revolutionsbild	142
1.3.1.	Erlösendes Leiden und Askese	142
1.3.2.	Außerliterarische Zusammenhänge	145
2.	Die teilweise Distanzierung von der patriarchali- schen Bauernschaft: Artem Veselyjs Roman "Strana rodnaja" (1925)	147
2.1.	Fabel und Gattung	147
2.2.	Die Einordnung von Autor und Werk	148
2.3.	"Strana rodnaja" als konzeptionelle Mischform	149
2.3.1.	Figurengruppen	150
2.3.1.1.	Die Bauern	150
2.3.1.2.	Die Revolutionäre	153
2.3.1.3.	Konterrevolutionäre Kleinstädter	154
2.3.2.	Die Konflikte	156
2.3.2.1.	Die Einstellung der Bauern zur Revolution	156
2.3.2.2.	Ursachen und Charakter des "grünen Aufstandes"	157
2.3.2.3.	Kleinstadtrevolutionäre: ein versagender Transmissionsriemen	159
2.3.2.4.	Ansätze zur Konfliktüberwindung	161
D.	DIE DARSTELLUNG DES DORFALLTAGS IN DER PROSA DER NEP-PERIODE	163
I.	Die milieuschildernde Prosa	163
1.	Einleitung	163
1.1.	Entstehungs- und Entwicklungsbedingungen des The- mas	163
1.2.	Milieuschilderung und Bauernliteratur	166
1.3.	Kritik und Antizipation: Konzeptionelle Gegensätze innerhalb der Milieuschilderung	169
1.4.	Typologische und literaturgeschichtliche Bezüge der Milieuschilderung	172
2.	Konzeptionen der milieuschildernden Kurzprosa	176
2.1.	Ivan Vol'novs Skizzenzyklus "Derevenskaja pest- rjad'" (1923)	176

	Se	eite
2.1.1.	Die Kritik an I. Vol'novs Konzeption	176
2.1.2.	"Zimnij večer": Zur Identitätskrise des Bauern- schriftstellers	177
2.1.3.	"Samogonščiki" und "Trjasučij departament"	181
2.2.	Kuz'ma Gorbunovs Agitationserzählungen "Sefovy sapogi" (1925)	184
2.2.1.	Das Smyčka-Verständnis in "Šefovy sapogi"	184
2.2.2.	Funktion und Aufbau der Agitationserzählungen	185
2.2.3.	Konfliktharmonisierung und Märchenstruktur	186
2.2.4.	Figurenkonzeption	188
2.3.	Petr Zamojskijs Erzählung "Plotina" (1925-1929)	190
2.3.1.	Mischkonzeptionen in der milieuschildernden Prosa	190
23.2.	Fabel und Konflikte	192
2.3.3.	Figurenkonzeption	194
3.	Die milieuschildernde Erzählung gegen Mitte der 20-er Jahre	196
3.1.	Besonderheiten ihrer Komzeption, ihres Aufbaus und Stils am Beispiel von Jakov Korobovs "Petu- šinoe slovo" (1925)	196
3.1.1.	Milieuschilderung und Genremerkmale der Erzählung	196
3.1.2.	Die Fabel	198
3.1.3.	Konfliktkonzeption	200
3.1.3.1.	Konfliktvereinfachung	200
3.1.4.	Konzeptionelle Uneinheitlichkeiten	204
3.1.5.	Atektonischer Aufbau und innere Komposition	206
3.1.5.1.	Die assoziative Reihung	206
3.1.5.2.	Unterhaltungsliterarische Elemente in der Fabel	208
3.1.6.	Der Stil der Milieuschilderung	212
3.1.6.1.	Skaz und Literarizität	212
3.1.6.2.	Sprachnaturalismus und Kritik	216
3.2.	Ansätze philosophischer Verallgemeinerungen in der milieuschildernden Erzählung	219
3.2.1.	Geschichtsphilosophische Ansätze: Leonid Leonovs "Petušichinskij prolom" (1922)	219
3.2.1.1.	Inhalt und Kritik	219
3.2.1.2.	"Provinzieller Ansatz", Bauernsicht und Geschicht lichkeit	t- 222
3.2.1.3.	Patriarchalische Vertreter als leidende Haupthel-	-

	Se den	eite 226
3.2.2.	Naturphilosophische Ansätze: Pavel Nizovojs "Mitjakino" (1924)	228
3.2.2.1.	Der alte Byt - ein Sumpf	228
3.2.2.2.	Der "krepkij chozjajn" als charakterliches Vor- bild	232
II.	Die Umwertung der Naturdetermi- nation am Beispiel des Emanzipa- tionsthemas	233
1.	Zur Entwicklung der Frauendarstellung und des Emanzipationsthemas	233
2.	Emanzipation als Verwirklichung biologischer Möglichkeiten: Lidija Sejfullinas "Virineja" (1924)	237
2.1.	Die Fabel	237
2.2.	Zur Konzeption der Hauptfigur	238
2.2.1.	Der exklusive Charakter	238
2.2.2.	Vitalistische Züge	240
2.2.3.	Kritik an "Virineja"	243
3.	Emanzipation durch Triebverzicht: Anna Karavaevas Aufbauroman "Lesozavod" (1927)	245
3.1.	Inhalt und Leitidee des Aufbauromans	245
3.2.	Die Verwerfung geophiler Ansätzer	248
3.3.	Der Durchschnittsmensch als Held des Aufbauromans	250
3.4.	Karavaevas Konzeption der Frauenemanzipation	251
E.	ROMANE UND ROMANCHRONIKEN AUS DER ANFANGSPHASE DER ZWANGSKOLLEKTIVIERUNG (1928-1930)	255
ı.	Einleitung	255
1.	Ursachen und Verlauf der Zwangskollektivierung 1928-1930	255
2.	Fragestellungen zur Kollektivierungsliteratur	260
II.	Klassenkampf oder innerer Zwie- spalt? Figuren- und Konfliktkon- zeptionen in Romanen aus der Pe- riode der Zwangskollektivierung	
1.	Kuz'ma Gorbunovs "Ledolom" (1929)	263
1.1.	Fabel und Konfliktanlage	263
1.2.	Soziale Polarisierung als Grundprinzip der Fi-	

1.2.1.	Die Dorfarmut	Seite 266
1.2.2.	Die Kulaken	268
1.2.3.	Der soziale Hintergrund der Polarisierungskon- zeption	269
1.3.	Sozialtheorien, "psychologischer Realismus" und Literaturkritik	272
2.	Ivan Makarovs "Stal'nye rebra" (1929)	277
2.1.	Fabel und Konfliktanlage	277
2.2.	Filipp Gurtov - ein zwiespältiger Held	278
2.2.1.	Die bäuerliche Eigentumsbindung	278
2.2.2.	Unkollektivistisches Führerbewußtsein	279
2.2.3.	Darstellung als "lebendiger Mensch"	281
111.	Die Kollektivierungschronik am Beispiel von F. Panferovs "Brus ki" (Buch 1, 1928; Buch 2, 1929/ 1930)	- 286
1.	Inhalte, Konzeptionen und Bauerndarstellung	286
1.1.	Die Fabel	286
1.2.	Die Wirkungsabsicht	289
1.3.	Konzeptionswandel im Fortsetzungswerk "Bruski"	291
1.3.1.	Handlungszeit und -ort	291
1.3.2.	Von der Kommune zum Artel	293
1.3.2.1.	Schlendrian und Wettbewerbsprinzip	295
1.3.2.2.	Kritik an der Dorfarmut	298
1.3.2.3.	Vom Kollektiv zum Führer	299
1.4.	Figurendarstellung	300
1.4.1.	Der "totale" Bauer	300
1.4.2.	Mehrdimensionalität	302
1.4.3.	Der Figureneinsatz	307
2.	Struktur und Gattungsfragen	308
2.1.	Naturalistische Strukturen	308
2.1.1.	Literarischer Empirismus	309
2.1.2.	Naturalistische Handlungsführung	311
2.2.	Zwischen fiktiver und faktographischer Prosa	313
3.	Der Byt in der Kollektivierungschronik	315
3.1.	Alte und neue Lebensweise	315
3.1.1.	Frauendarstellung	319

3.2.	Die kompositorische Funktion der Liebesintrige	Seite 321
IV.	Die Beziehung zwischen Bauern und Städtern in F. Panferovs "Bruski" (I, II) und I. Zamojs-	
	kijs "Lapti" (I)	323
1.	Die Stadt im Leben bäuerlicher Figuren	323
1.1.	Die Stadt als Handlungsort	324
1.2.	Revolution von oben	324
2.	Städtische Charaktere	326
2.1.	Störenfriede und Schädlinge	326
2.2.	Helfer der Bauern	328
2.3.	Revolutionärer Mittler oder städtischer Agent?	329
3.	Die zeitgenössische Literaturkritik zur Darstellung der Stadt-Land-Beziehung	331
V.	Die Kollektivierungsliteratur in der Entwicklung der Bauernli teratur	- 333
ANMERKUNG	en	337
SCHRIFTTUM	SVERZEICHNIS	383
1.	Texte	383
2.	Sekundärliteratur	384
2.1.	Sekundärliteratur zur russischen Bauernprosa	384
2.1.1.	Allgemeines	
2.2.2.	Einzelne Vertreter der Bauernprosa	392
2.2.	Weitere historische und literaturtheoretische Se- kundärliteratur	408
ABKÜRZUNGE	N	421
REGISTER D	ER PERSONEN UND ORGANISATIONEN	423